Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 452. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 2. Juli 1885.**

Deutschland.

Berlin, 1. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Fischer zu Birnbaum, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Zeug-Hauptmann a. D. Leu zu Spandau, bisher beim Feuerwerks-Laboratorium, und dem Pfarrer Kempf zu Wasenberg im Kreise Ziegenhain den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Erb-Landmarschall von Altvorpommern, Mitglied des Herrenhauses, Freiherrn von Maltzahn auf Roidin im Kreise Demmin, das Kreuz der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Kreisboten Stephan zu Pr.-Stargardt das Kreuz der Inhaber desselben Ordens; dem bisherigen Vollziehungs-Beamten in Sagan, Markert, jetzt zu Görlitz wohnhaft, und dem Dienstknecht Christensen zu Rapstedt im Kreise Tondern das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Ulanen Molles im Litthauischen Ulanen-Regiment Nr. 12 und dem Matrosen Krüger von S. M. Schiff „Stosch" die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den nachbenannten Offizieren und Mannschaften vom Westafrikanischen Geschwader folgende Auszeichnungen verliehen, und zwar: den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern: dem Contre-Admiral und Chef des gedachten Geschwaders, Knorr; den Rothen Adler-Orden vierter Klasse mit Schwertern: dem Capitän-Lieutenant und Flagg-Lieutenant von Holtzendorff, dem Capitän-Lieutenant Grafen von Moltke I. und dem Unter-Lieutenant z. S. Mießner, Beide von S. M. Kreuzer-Fregatte „Bismarck", dem Capitän-Lieutenant Riedel und dem Seconde-Lieutenant von Etzel, Beide von S. M. Kreuzer-Corvette „Olga"; den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: dem Corvetten-Capitän Chüden, Commandeur der 2. Werft-Division, vormals Commandant S. M. Kreuzer-Corvette „Ariadne"; den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit Schwertern: dem Capitän z. S. Karcher, Commandanten S. M. Kreuzer-Fregatte „Bismarck"; den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse mit Schwertern: dem Corvetten-Capitän Bendemann, Commandanten S. M. Kreuzer-Corvette „Olga"; den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse: dem Corvetten-Capitän Hoffmann, Commandanten S. M. Kreuzer „Möwe"; den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse: dem Maschinen-Unter-Ingenieur Garbe von S. M. Kreuzer-Corvette „Olga"; das Militär-Ehrenzeichen zweiter Klasse: den Maschinenmaaten Pfeiffer und Heinrich, den Ober-Matrosen Burkhardt, Dormann und Witt, sämmtlich von S. M. Kreuzer-Fregatte „Bismarck", ferner den Ober-Bootsmannsmaaten Kerker und Heldt, dem Bootsmannsmaaten Trost, dem Feuerwerksmaaten Altrichter, den Ober-Matrosen Pöhlke und Löhn, den Matrosen Friedrich Meier, Friedberger, Leischner, Lewerentz und Kuhnert, und dem Officier-Steward Denker, sämmtlich von S. M. Kreuzer-Corvette „Olga"; sowie das Allgemeine Ehrenzeichen: dem Bootsmann Schwark von S. M. Kreuzer-Corvette „Olga".

Se. Majestät der Kaiser hat dem bisherigen Director der kaiserlichen Normal-Aichungscommission, Professor Dr. Förster, den Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Schiffs- und Versicherungsmakler John A. Robertson zum Vice-Consul in Burntisland (Schottland) ernannt.

Der Rechtsanwalt Dr. Sieber in Schlettstadt ist zum kaiserlichen Notar im Landgerichtsbezirk Mülhausen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Altkirch, ernannt worden.

Se. Majestät der König hat den Forstmeister bei der Hofkammer der königlichen Familiengüter, von Sierakowski, zum Ober-Forstmeister bei derselben mit dem Range eines Ober-Regierungs-Raths; zum Mitgliede des königlichen Hof-Jagdamts den Forstmeister von Münch zu Paruschowitz, Regierungsbezirk Oppeln, zum Forstmeister bei der Hofkammer der königlichen Familiengüter mit dem Range eines Regierungs-Raths ernannt.

Se. Majestät der König hat die seitherigen Medicinal-Referenten bei den Landdrosteien der Provinz Hannover: Medicinal-Rath Dr. Georg Alten zu Lüneburg, Medicinal-Rath Dr. Christian Ludwig Hermann Becker zu Hannover, Sanitäts-Rath Dr. Alexander Karl Reiche zu Aurich, Sanitäts-Rath Dr. Franz Emil Wittichen zu Hildesheim, Kreis-Physikus Dr. Adolf Karl Georg Bohde zu Stade und Sanitäts-Rath Dr. Hermann Bitter zu Osnabrück zu Regierungs- und Medicinal-Räthen ernannt; dem Kataster-Controleur, Steuer-Inspector Kluß zu Brieg, dem Kassirer J. D. Müller zu Kassel und dem General-Commissions-Secretär Taube zu Frankfurt a. O. bei ihrem Ausscheiden aus dem Staatsdienst den Charakter als Rechnungs-Rath, sowie dem Regierungs-Secretär von Roeder zu Hannover bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Der Regierungs- und Medicinalrath Dr. Alten ist der Königlichen Regierung zu Lüneburg, der Regierungs- und Medicinalrath Dr. Becker der Königlichen Regierung zu Hannover, der Regierungs- und Medicinalrath Dr. Reiche der Königlichen Regierung zu Aurich, der Regierungs- und Medicinalrath Dr. Wittichen der Königlichen Regierung zu Hildesheim, der Regierungs- und Medicinalrath Dr. Bohde der Königlichen Regierung zu Stade, und der Regierungs- und Medicinalrath Dr. Bitter der Königlichen Regierung zu Osnabrück überwiesen worden. — Bei dem Wilhelms-Gymnasium zu Königsberg i. Pr. ist der ordentliche Lehrer Peters zum Oberlehrer befördert worden. Dem ordentlichen Lehrer am Pädagogium in Züllichau, Dr. Wennersfelz, ist der Titel Oberlehrer verliehen worden. Am Schullehrer-Seminar zu Elsterwerda ist der bisherige Hilfslehrer Ormann vom Schullehrer-Seminar zu Brühl als ordentlicher Lehrer angestellt worden. — Bei dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten sind ernannt worden: der Geheime Kanzlei-Inspector Hauptner zum Geheimen Kanzlei-Director, der bisherige Eisenbahn-Betriebs-Secretär Klein zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator, der vormalige Geheime Kanzlei-Secretär Naguse zum Geheimen Registrator, und der Kanzlei-Diätarius Wendel zum Geheimen Kanzlei-Secretär. — Dem Geheimen Kanzlei-Secretär Johann Friedrich Wilhelm Becker im Ministerium der öffentlichen Arbeiten ist der Charakter als Geheimer Kanzlei-Inspector beigelegt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

s. **Waldenburg,** 1. Juli. [Besuch des Ober-Präsidenten. — Gewitter.] Heute Vormittag um 11 Uhr 25 Minuten langten mit dem Personenzuge der Breslau-Freiburger Eisenbahn der Herr Ober-Präsident von Seydewitz in Begleitung des Herrn Regierungs-Präsidenten Freiherrn Juncker von Ober-Conreut auf Bahnhof Altwasser an. Dort wurden dieselben von dem fürstlichen General-Director Dr. Ritter und den Kreisdeputirten, königl. Bergrath Ißmer, empfangen und dann in Equipagen nach Ober-Waldenburg begleitet, wo die Herren der durch den Verein zur Förderung des Wohles der arbeitenden Klassen gegründeten Arbeitsschule einen Besuch abstatteten. Sämmtliche Knaben waren an ihren Plätzen in voller Thätigkeit, so daß den Herrschaften Gelegenheit geboten wurde, sich persönlich von der Zweckmäßigkeit der Arbeiten und der Leistungen der Schüler eingehend zu informiren. Nachdem der Oberpräsident und der Regierungspräsident auch die fürstliche Spielschule und die Bureaux im fürstlichen Schlosse zu Ober-Waldenburg besichtigt hatten, begaben sich dieselben in Begleitung des Generaldirectors Dr. Ritter und des Bergraths Ißmer nach Wüstegiersdorf und Dörnhau zum Besuche der dortigen Arbeitsschulen und von da durch das Reimswaldthal nach Langwaltersdorf, um daselbst die Forstlehranstalt zu besichtigen. Außerdem gedachten die Herren den Curort Görbersdorf und die Arbeitsschule in Gottesberg einen Besuch abzustatten. — In der vergangenen Nacht entlud sich über unserer Gegend ein sehr schweres Gewitter, welches gegen anderthalb Stunden anhielt und von einem durchdringenden Regen begleitet war.

x. **Beuthen,** 30. Juni. [Stadtforst Dombrowa. — Wiederwahl. — Krankenhaus.] Der städtische Forst Dombrowa soll demnächst einer neuen Werthtaxe, und zwar deshalb unterzogen werden, weil derselbe durch den Rauch und die Dämpfe der in der Nähe belegenen Hütten in einer Weise leidet, welche die Ertragsfähigkeit des Forstes wesentlich beeinträchtigt. Der gleiche Umstand ist seit Jahren bei dem auf entgegengesetzter Seite des Kreises liegenden ebenfalls städtischen Schwarzwald-Forstes der Fall, so daß die Ueberschüsse aus dem Forstvermögen der Stadt alljährlich Schwankungen unterliegen, die in den letzten sieben Jahren die Ueberschüsse aus den Erträgen der beiden städtischen Forsten von 57000 auf 30000 M. herabgemindert haben. Die Neutaxirung des Dombrowa-Forste beabsichtigt, eine Grundlage für etwaige Entschädigungsansprüche zu schaffen, und sind die Kosten der Taxe von den Stadtverordneten in der Sitzung am 24. d. Mts. bewilligt worden. — In derselben Sitzung wurde der Seifenfabrikant, Herr Stadtrath Wermund, dessen Amtszeit Anfang Juli abläuft, als Magistratsmitglied einstimmig wiedergewählt. — Seit längerer Zeit schwebt die Errichtung einer besonderen Syphilisstation und eines Leichenhauses bei dem städtischen Krankenhause. Eine Beschlußfassung hierüber wurde bis auf Weiteres mit der Maßgabe vertagt, daß die Stadtverordneten sich vorerst durch eine gemeinschaftliche persönliche Besichtigung, über die Nothwendigkeit und Ausführbarkeit der Anlage, auf dem städtischen Krankenhaus-Grundstück informiren.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Braunschweig, 1. Juli. Der vom Minister Görtz im Landtage verlesene Briefwechsel des Herzogs von Cambridge mit dem Regentschaftsrathe wahrt die angeblichen Rechte des ersteren als des einzigen Agnaten auf die Uebernahme der Regentschaft bei dauernder Behinderung des Thronfolgers. Der Herzog von Cambridge will dabei jedoch seine Stellung und seinen Wohnsitz in England beibehalten. Der Regentschaftsrath hält demgegenüber die Ansicht aufrecht, daß die Thronfolgefrage nur vom landesstaatsrechtlichen wie reichsstaatsrechtlichen Standpunkt zu erledigen sei. Die Frage gehöre zur Cognition der Reichsorgane. Am 13. März ersucht Cambridge wiederholt den Regentschaftsrath, Schritte zu thun, um seine (Cambridge's) Rechte gemäß dem Landesgrundgesetz und dem Regentschaftsgesetz zur Geltung zu bringen. Ein Schreiben Görtz' vom 30. März verweist auf die Bestimmung des Regentschaftsgesetzes, wonach nur ein deutscher Prinz zur Regentschaft berechtigt und bestreitet, daß die dauernde Behinderung des Thronfolgers schon jetzt nachgewiesen sei. Der Regentschaftsrath lehnt das Ansinnen Cambridge's ab und bezeichnet die Entscheidung des Reiches als maßgebend, welche abzuwarten sei. Cambridge möge seine Ansprüche bei dem Reiche geltend machen. Cambridge erwiderte am 8. Juni, daß er den Schriftwechsel abbreche, und sendet eine dem Landtage mitzutheilende Rechtsverwahrung ein, worin er sich alle Ansprüche, sei es als Vormund eines etwaigen minderjährigen Thronfolgers, sei es als Thronfolger und endlich als Agnat, wahrt. Auf die nochmalige Anfrage des Regentschaftsraths über die Absicht Cambridges, in England zu bleiben, erwiderte dieser vor einigen Tagen, daß er dies, falls er Vormund oder Thronfolger werden sollte, erneut erwägen würde; für seine Ansprüche käme dies nicht in Betracht. An die Verlesung der Schriftstücke knüpfte sich keine Debatte. Der Landtag ist geschlossen.

Straßburg i. E., 1. Juli. (Ausführlichere Meldung.) Die „Landeszeitung" veröffentlicht folgenden Allerhöchsten Erlaß, betreffend die interimistische Weiterführung der Geschäfte des Statthalters in Elsaß-Lothringen:

Auf Ihren Bericht vom 27. Juni d. J. bestimme Ich hinsichtlich der Behandlung der Geschäfte, welche dem verstorbenen GFM. Freiherrn von Manteuffel als Meinem Statthalter in Elsaß-Lothringen übertragen waren, bis zur Wiederbesetzung dieses Postens das Folgende:

1) In den durch Meine Verordnung, betreffend die Uebertragung landesherrlicher Befugnisse auf den Statthalter in Elsaß-Lothringen, vom 23. Juli 1879 bezeichneten Angelegenheiten ist, so oft eine landesherrliche Verordnung oder Verfügung nothwendig wird, an Mich zu berichten und Meine Entschließung einzuholen.
2) Das Gleiche hat zu geschehen bei Abordnung von Commissaren in den Bundesrath auf Grund des § 7 des Gesetzes, betreffend die Verfassung und die Verwaltung Elsaß-Lothringens, vom 4. Juli 1879.
3) In allen sonstigen Befugnissen und Obliegenheiten wird der Statthalter durch den Staatssecretär, und im Falle der Verhinderung des Staatssecretärs durch den zu dessen Vertretung berufenen Unterstaatssecretär, in den bisher für den Fall der Verhinderung des Statthalters gebräuchlichen Formen vertreten.

Bad Ems, den 29. Juni 1885. gez. Wilhelm.

In Vertretung des Statthalters: der Staatssecretär

gez. v. Hofmann.

An den Staatssecretär in Elsaß-Lothringen.

London, 1. Juli. Bei der Ersatzwahl in Launceston ist der neue Generalprocurator Webster mit 417 Stimmen ins Unterhaus gewählt worden. Sein liberaler Gegencandidat Pethik erhielt 374 Stimmen.

London, 1. Juli. Der russische Botschafter Staal hatte Nachmittags eine lange Unterredung mit Salisbury. Beide sollen über die Fortsetzung der Unterhandlungen betreffs der afghanischen Grenzfrage discutirt haben. — In der Grafschaft Eye wurde Bartlett mit 473 gegen Hawkes (liberal) mit 366 Stimmen in das Unterhaus gewählt.

Washington, 1. Juli. Die Abnahme der Staatsschuld pro Juni beträgt 9 160 000 Dollars. In der Staatskasse verbleiben Ende Juni 488 610 000 Dollars.

Bremen, 30. Juni. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Donau" ist heute Vormittag 7 Uhr in Southampton eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2. Juli.

* **Goldbewegung.** Nach neueren Mittheilungen aus London soll die Bank von England neuerdings wieder 81 000 Pfd. Sterl. in deutscher Münze verkauft haben. Von dem Goldimport nach Deutschland entfallen nach der „H. B. H." allein auf die Hamburger Banken 5 200 000 Mark und 1 Million M. in Barren.

* **Türkische Staatsschuld.** Nach dem der „Fr. Ztg." jetzt vorliegenden amtlichen Mai-Ausweis über die effectiven Eingänge für Rechnung der consolidirten Schuld brachten die den Staatsgläubigern abgetretenen indirecten Steuern 5,60 Mill. Piaster gleich L. T. 54 816 (1884 L. T. 61 461). Der Tribut aus Bulgarien betrug L. T. 12 288 (1884 L. T. 20 876) und aus Ostrumelien gingen L. T. 15 416 (wie 1884) ein. Nach Abzug eines kleinen Agioverlustes betrugen die Gesammt-Einnahmen im Mai L. T. 82 469 (1884 L. T. 97 960) und einschliesslich der Vormonate, also vom 1. März bis 31. Mai 1885 hat die Administration im Ganzen L. T. 425 293 (1884 L. T. 437 382) eingenommen. Davon wurden L. T. 88780 der consolidirten Schuld überwiesen und der Rest nach Abzug der Spesen bei der Banque Ottomane deponirt.

* **Finanzielles.** Aus Petersburg wird gemeldet: Die Zolleinnahmen per 1. Mai c. betrugen 29 697 221 Creditrubel gegen 26 937 326 Creditrubel im Vorjahre. — Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen in der ersten Hälfte des Monats Juni c. 5 800 000 Piaster. — Die Vierteljahres-Dividende der New-York-Centralbahn beträgt $\frac{1}{2}$ pCt. — Der Werth der Productenausfuhr aus Nordamerika in der letzten Woche betrug 6 915 000 Doll.

* **Vom Wiener Getreidemarkte** schreibt die „Presse" unterm 30. Juni cr.: Die Roggenernte hat bereits begonnen. Von neuem Roggen liegen bereits Muster vor, die auf eine befriedigende Qualität schliessen lassen. Dabei bleibt zu berücksichtigen, dass die Ernte zunächst nur auf leichtem sandigen Boden begonnen hat und daher vorerst nur Proben von frühreifer Frucht zu Markte gebracht werden. Auch hofft man, dass eine reiche Schüttung in Roggen den Ausfall, der sich in Stroh ergiebt, wenigstens theilweise ausgleichen werde. Auch in Weizen erwartet man eine schöne Qualität, während bezüglich der Quantität in Ungarn einer guten Mittelernte, in der österreichischen Reichshälfte einem Durchschnittsertrage entgegengesehen wird. Von den Sommersaaten haben sich Gerste und Mais kräftig erholt. Hafer dagegen ist in der Entwickelung zurückgeblieben, doch könnten weitere Niederschläge noch Vieles gut machen. Die gebesserten Ernte-Aussichten kommen in der flauen Haltung des Getreidemarktes zum Ausdrucke, namentlich gilt dies vom Roggen, der in effectiver wie in Lieferungswaare stark ausgeboten ist, ohne Nehmer zu finden. Uebrigens ist die intensiv flaue Stimmung für Roggen zum Theile auch auf den starken Import russischer Waare nach Böhmen zurückzuführen. In Weizen beschränkt sich das Effectivgeschäft auf Abschlüsse für böhmische Rechnung, während der heimische Consum sich in Folge des schleppenden Mehlabsatzes fast gar nicht am Geschäfte betheiligt. Hafer zeigt angesichts der minder günstigen Ernte-Aussichten eine festere Haltung, ohne jedoch der Speculation eine lebhaftere Anregung zu bieten.

Verloosungen.

* **Hamburger 100 Mark Banco-Loose.** Serienziehung der Hamburger 100 Mk. Banco-Loose. 15. 50. 55. 126. 166. 178. 224. 236. 249. 284. 291. 399. 425. 433. 473. 486. 540. 560. 598. 601. 611. 634. 642. 673. 682. 684. 906. 912. 913. 924. 965. 1001. 1055. 1066. 1116. 1181. 1182. 1204. 1238. 1246. 1298. 1311. 1326. 1349. 1351. 1403. 1423. 1578. 1621. 1642. 1643. 1680. 1681. 1767. 1797. 1812. 1819. 1836. 1842. 1846. 1896.

* **Braunschweiger 20 Thaler-Loose.** Serienziehung der Braunschweiger 20 Thaler-Loose. 219. 494. 598. 648. 784. 832. 903. 1051. 1656. 1783. 1949. 2029. 2269. 2524. 2802. 2847. 2980. 3056. 3685. 4061. 4200. 4425. 4796. 4918. 5290. 5486. 5494. 5695. 5757. 5938. 6265. 6373. 6438. 6452. 7167. 7173. 7547. 7687. 8299. 8347. 8361. 8474. 8624. 8631. 8863. 8943. 9005. 9141. 9204. 9277. 9297. 9550. 9656. 9693. 9817.

* **Kurhessische 40-Thaler-Loose.** Gewinnziehung der Kurhessischen 40-Thlr.-Loose. 32 000 Thlr. Nr. 164343, 8000 Thlr. Nr. 41303, 4000 Thlr. Nr. 58563, 2000 Thlr. Nr. 146313, 1500 Thlr. Nr. 43242, 57181, 1000 Thlr. Nr. 89038, 122328, 149492, 400 Thlr. Nr. 21685, 60365, 89048, 89940, 91807, 200 Thlr. Nr. 2977, 7098, 20258, 20676, 51904, 85719, 102546, 124965, 130137, 132814, 140 Thlr. Nr. 3086, 12484, 48422, 52746, 58383, 59737, 69826, 88770, 89541, 94290, 99229, 104389, 112181, 118644, 122327, 141377, 147233, 151965, 155274, 157336, 100 Thlr. Nr. 577, 6232, 20271, 20682, 20683, 20818, 22197, 26206, 26755, 33248, 33780, 34614, 35517, 37063, 37070, 41314, 42964, 44411, 47416, 48413, 48788, 49648, 50874, 51003, 51019, 51921, 52747, 54273, 55248, 56109, 57196, 57302, 58379, 58467, 59745, 60356, 61853, 61854, 64749, 66970, 66973, 68493, 68516, 69155, 69158, 69252, 69255, 69827, 69963, 70102, 73567, 73999, 74716, 75137, 85704, 85720, 87362, 88751, 89036, 89527, 89535, 91459, 92157, 94056, 96205, 96417, 99944, 102828, 104633, 106301, 106311, 107078, 109689, 111369, 112150, 112184, 117602, 117608, 120206, 120208, 122339, 123674, 129490, 130130, 130133, 130138, 130527, 130532, 133810, 133825, 134185, 137245, 138834, 139534, 142373, 147247, 147248, 147899, 149651, 149681, 150493, 150690, 151334, 152267, 155259, 161894.

* **Meininger 7-Gulden-Loose.** Serienziehung der Meininger 7-Fl.-Loose. 79. 180, 258, 309, 365, 556, 653, 681, 737, 763, 932, 1031, 1362, 1374, 1611, 1803, 1810, 1977, 2232, 2269, 2374, 2590, 2612, 2699, 2870, 2915, 3140, 3394, 3421, 3506, 3559, 3740, 3812, 3880, 4073, 4200, 4258, 4299, 4374, 4596, 4743, 4934, 4983, 4995, 5004, 5143, 5284, 5319, 5429, 5521, 5593, 5726, 6098, 6149, 6216, 6253, 6466, 6518, 6550, 6566, 6781, 7063, 7249, 7291, 7295, 7337, 7476, 7734, 7859, 7866, 7875, 7921, 8011, 8281, 8331, 8366, 8502, 8522, 8802, 8819, 8848, 8895, 8916, 9183, 9250, 9384, 9393, 9417, 9421, 9496, 9527, 9731, 9859, 9933.

* **Oesterreichische 1854er Loose.** Serienziehung der 1854er Loose. 130. 160. 212. 764. 803. 881. 942. 1182. 1228. 1230. 1257. 1265. 1330. 1475. 1480. 1594. 1758. 1797. 1861. 1920. 1998. 2019. 2082. 2233. 2397. 2575. 2738. 2805. 2822. 2847. 2982. 3039. 3121. 3193. 3264. 3304. 3310. 3371. 3372. 3497. 3551. 3676. 3751. 3906.

* **Badische 35-Gulden-Loose.** Bei der Gewinnziehung (nicht Serienziehung, wie irrthümlich gemeldet) der Badischen 35-Gulden-Loose fielen je 1000 Gulden auf Nr. 103 301, 111 766, 111 780, 159 885, 159 900, 171 666, 195 014, 240 999, 308 068, 308 075.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, —. Credit mobilier —. Spanier neue $59\frac{7}{16}$. Banque ottomane 549, —. Credit foncier 1350, —. Egypter 326. Suez-Actien 2145, —. Banque de Paris 722. Banque d'escompte 455. Wechsel auf London 25, $17\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 390, —. Tabaksactien 460, —.

London, 1. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{3}{8}$. 6% unif. Egypter 65. Ottomanbank $11\frac{1}{8}$. Suez-Actien $82\frac{3}{4}$.

London, 1. Juli. Aus der Bank flossen heute 66 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 72. Wiener Wechsel 163, 40. Reichsanleihe $104\frac{7}{16}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125. Oest. Silberrente 68. Papierrente $67\frac{3}{16}$. 5% Papierrente $80\frac{1}{2}$. 4% Goldrente $88\frac{13}{16}$. 1860er Loose $118\frac{1}{4}$. 1864er Loose 290, —. Ung. 4% Goldrente $80\frac{5}{8}$. Ungar. Staatsloose 219, 40. Italiener $95\frac{5}{8}$. 1880er Russen $79\frac{9}{16}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{7}{8}$. III. Orient-Anl. $59\frac{7}{8}$. Spanier exter. $59\frac{1}{4}$. Egypter $65\frac{3}{16}$. Neue Türken $16\frac{5}{8}$. Böhmische Westbahn 233. Central-Pacific — —. Franzosen $231\frac{5}{8}$. Galizier $200\frac{5}{8}$. Gotthardbahn $109\frac{1}{8}$. Hessische Ludwigsbahn $103\frac{3}{4}$. Lombarden $112\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $164\frac{3}{8}$. Nordwestb. $137\frac{3}{8}$. Credit-Actien $232\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank $138\frac{1}{8}$. Meininger Bank $91\frac{1}{2}$. Reichsbank $142\frac{3}{4}$. Wiener Bankverein $82\frac{7}{8}$. Schwach, still.

5% serbische Rente $85\frac{1}{4}$, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $232\frac{5}{8}$. Franzosen $232\frac{1}{8}$. Galizier $207\frac{7}{8}$. Lombarden $112\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 1. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $233\frac{1}{8}$. Franzosen — —. Lombarden — —. Galizier — —. Egypter $65\frac{9}{16}$. 4% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn $109\frac{5}{16}$. 80er Russen —. Mecklenburger $189\frac{3}{8}$. Fest.

Frankfurt a. M., 1. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $233\frac{1}{2}$. Franzosen — —. Lombarden — —. Galizier $200\frac{7}{8}$. Egypter $65\frac{1}{2}$. 4% Ungar. Goldrente $80\frac{7}{8}$. 1880er Russen 80. Gotthardbahn $109\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $190\frac{1}{4}$. Mecklenburger $190\frac{1}{8}$. Fest.

Hamburg, 1. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{2}$. Silberrente $68\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente $89\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente $80\frac{3}{4}$. 60er Loose $118\frac{1}{2}$. Italienische Rente 96. Credit-Actien $232\frac{1}{2}$. Franzosen 604. Lombarden 281. 1877er Russen $96\frac{3}{8}$. 1880er Russen $78\frac{3}{4}$. 1883er Russen $105\frac{1}{2}$. 1884er Russen $89\frac{1}{2}$. II. Orient-

Anleihe 58. III. Orient-Anleihe 57⅞. Laurahütte 91. Nordd. Bank 142. Commerzbank 121¼. Marienburg-Mlawka 77. Ostpreuss. Südbahn 108. Lübeck-Büchener 164. Gotthardbahn 108⅞. Disconto 3 %. Ziemlich fest.

Leipziger Discontobank 102.

Hamburg, 1. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 173—176. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 158—162, russischer loco ruhig, 114—118. Hafer flau. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 50. Spiritus still, per Juli-August 32½ Br., per August-Sept. 32⅞ Br., per September-October 33¼ Br., per November-December 33½ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 40 Gd., pr. Juli 7, 35 Gd., pr. August-December 7, 75 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 1. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 00, per Juli 41, 00 per August 41, 70, per September 42, 30, per October 42, 30. Gekündigt 75 000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 1. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig.

Liverpool, 1. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli 5 41/64, September 5 47/64, September-October 5 45/64 d.

Newyork, 1. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅝. Wechsel auf London 4, 84¾. Cable transfers 4, 85½. Wechsel auf Paris 5, 21¼. 4% fundirte Anl. 1877 122⅞ excl. Erie-Bahn 9½. Newyork-Centralbahn 83⅞. Chicago-North Western-Bahn 93. Central-Pacific-B. 111½ excl. Baumwolle in Newyork 10⅞. Baumwolle in New-Orleans 9 15/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8⅞. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 92. Mehl 3, 75. Rother Winterweizen loco 100¼. Weizen per Juli 100¼, per August 100⅞, per Sept. 103⅜. Mais (old mixed) 54. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 25. Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 7, — do. Fairbanks 7, — do. Rohe u. Brother 6, 95. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 2¾.

Pest, 1. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 8, 20 Gd., 8, 22 Br. Hafer per Herbst 6, 02 Gd., 6, 04 Br. Mais per Juli-August 6, 10 Gd., 6, 12 Br. Kohlraps per August-September 11⅝. — Wetter: Trübe.

Paris, 1. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 23, 25, per August 23, 40, per September-December 24, 10, per November-Februar 24, 60. Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 46, 75, per August 47, 40, per September-December 50, 75, per November-Februar 12 Marques 51, 25. Rüböl ruhig, per Juli 63, 25, per August 63, 75, per September-December 65, 75, per Januar-April 66, 75. Spiritus ruhig, per Juli 47, 00, per August 47, 50, per September-December 49, 00, per Januar-April 50, 00.

Paris, 1. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 23, 25, per August 23, 40, per September-December 24, 10, per November-Februar 24, 60. Roggen ruhig, per Juli 16, 60, per November-Februar 16, 50. Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 46, 60, per August 47, 40, per September-December 51, 00, per November-Februar 12 Marques 51, 50. Rüböl ruhig, per Juli 63, 25, per August 63, 75, per September-December 65, 75, per Januar-April 66, 75. Spiritus ruhig, per Juli 47, 00, per August 47, 50, per September-December 49, 00, per Januar-April 50, 00. — Wetter: Frisch.

Paris, 1. Juli, Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 44, 00 bis 44, 25. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 46, 50, per August 46, 75, per September 47, 00, per October-Januar 49, 60.

London, 1. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 17 nominell, Rüben-Rohzucker 15⅝. Flau.

Glasgow, 1. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40⅜.

Amsterdam, 1. Juli, Nachmittags. Bancazinn 53⅜.

Antwerpen, 1. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅜ bez., 18½ Br., per August 18¾ Br., per September 19⅛ Br., per September-December 19⅜ Br. Ruhig.

Bremen, 1. Juli. Petroleum ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 50, per August 7, 60, per August-December 7, 80. Alles Brief.

Marktberichte.

Hamburg, 1. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli u. Juli-August 32⅛ Gd., 32¼ Gd., August-September 33 Br., 32⅞ Gd., September-October 33¼ Br. 33 Gd., October-November 33⅜ Br., 33⅛ Gd. Tendenz: Still.

Berlin, 1. Juli. [Producten-Bericht.] Im Terminverkehr des heutigen Getreidemarktes zeigte sich anfänglich eine recht feste Stimmung, die sich jedoch nicht lange behaupten konnte, weil das Angebot der Platzspeculation ziemlich stark hervortrat und die Käufer demgegenüber sehr zurückhaltend wurden, die Preise schlossen nicht mehr besser, als gestern. Loco-Waare verkaufte sich eher etwas leichter. Gek. Weizen 77 000 Ctr., Roggen 98 000 Ctr., Hafer 36 000 Ctr. — Roggenmehl blieb ohne besondere Preisänderung gegen gestern. Gek. 5500 Ctr. — Rüböl zeigte schwache Preishaltung. Gek. 500 Ctr. — Spiritus war eher etwas besser zu lassen. Gek. 890 000 Liter.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer — Mark ab Bahn bez., Juli 164—163¼ M. bez., Juli-August 164—163½—163¾ Mark bez., September-October 169¼ bis 168—168¾ Mark bez., October-November 171¼—170—170¾ M. bez., November-December 173—171¾—172 M. bez. — Roggen loco 140—147 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 145¾—144¾ Mark bez., Juli-August 145¾—144¾ M. bez., September-October 150¾ bis 149¾ Mark bez., October-November 152¼—151¾ M. bez., November-December 154—153 M. bez. — Mais loco 116—118 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 115 Mark, Juli-August 115 M., September-October 118 M. — Gerste loco 112—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 138—146 M. bez., pomm. und uckermärkischer 140—147 Mark bez., schlesischer und böhmischer 140 bis 147 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 148—155 M. bez., russischer 124—133 M. ab Bahn bez., Juli 122½—123 Mark bez., Juli-August 122½—123 M. bez., September-October 128½—128⅞—128¼ bis 128¼ Mark bez. — Erbsen. Kochwaare 145 bis 205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 124 bis 138 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 M. bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,25—20,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 19,75 bis 19,00 M. bez., Juli 19,65 Mark bez., Juli-August 19,65 Mark bez., September-October 20,10 Mark bez., October-November 20,35 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 47,5 M. bez., Juli 47,9 Mark bez., Juli-August 47,9 M. bez., September-October 48,5 M. bez., October-November 49 M. bez., November-December 49,4 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,5 M. bez., September-October 23,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42—41,9 Mark bez., Juli und Juli-August 41,4—41,3—41,5 M. bez., August-September 42,5—42,4—42,5 M. bez., September-October 43,5 M. bez., October-November 43,6 M. bez., November-December 43,6—43,7 M. bez.

Kartoffelmehl Juli-August 18,70 Mark bez., August-September 18,90 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene, Juli-August 18,70 M. bez., August-Septbr. 18,90 M. bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 163½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 145 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 114½ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 122½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 19,65 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 48 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 41,4 M. per 100 Lit.-Proc., für Kartoffelmehl auf 18,75 M. per 100 Kilo, für Kartoffelstärke auf 18,75 M. per 100 Kilo.

Breslau, 2. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,80 bis 17,20 Mark, gelber 16,00—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr fester Haltung, per 100 Kilogr. 13,40—14,20 bis 14,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 11,80—12,70 Mark, weisse 14,00—14,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kgr. 13,00—13,70—14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mk., Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen preishaltend, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,10—8,80 Mark, blaue 7,50—7,90—8,20 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, p. 100 Kgr. Weizen fein 23,25—24,00 Mk., Roggen-Hausbacken 21,75—22,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 22°,0	+ 19°,9	+ 12°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	746,1	747,8	750,4
Dunstdruck (mm)	14,3	13,7	10,7
Dunstsättigung (pCt.).	73	79	100
Wind	N. 2.	N. 2.	NW. 1.
Wetter	bewölkt.	trübe.	bedeckt.
Wärme der Oder.....			+ 23°,4

Abends Wetterleuchten.
Nacht Gewitter mit anhaltendem Regen.

Breslau. Wasserstand.
1. Juli. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0.
2. Juli. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 54 cm. U.-P. — m 22 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 1. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	Cours vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,19 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,34 ebz
Oesterr. Noten 100 Fl.	164,00 bz	163,90 bzB
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,75	163,75
Russ. Noten 100 R.	203,35 bz	203,85 bz
Russ. Zollcoupons	322,50 bzG	322,90 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	104,25 bzG	104,30 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	104,25 bz	104,20 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,30 bz	104,30 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,60 G
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,30 bzB	102,10 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,00 G	— —
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,30 bzG
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,70 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,60 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,60 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,10 bzG	97,20 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,20 B	87,20 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	90,20 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	90,50 G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	— —	85,00 bzB
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,40 bzG	106,40 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	101,80 bzG	101,60 bzG
dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	103,25 G	103,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,25 bz	100,25 B
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	99,60 G	100,25 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,20 bzG	105,75 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,25 bz
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	99,70 G	100,00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,20 G	111,10 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 bzG	105,30 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,75 G	101,10 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 B	110,60 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	117,20 G	117,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,20 G	111,20 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	108,50 G	108,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	108,60 bzG	108,75 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	103,20 G	103,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,00 B	95,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,90 ebzB	89,00 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,00 bzB	67,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,30a40 bz	61,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	57,30 bz	56,90 bz
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880 ..	6	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,50 B	93,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,80 bz	100,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	93,30à40 bz	93,50à60 bz
dto. dto. v. 1875 ...	4½	1/4 1/10	86,25 bz	— —
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,30à40 bz	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,00 bzB	80,00a10bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,20 bz	108,10a20 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,20 bz	94,40 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,90 bz	60,00 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,90à60bzG	59,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,00 bz	60,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,70 ebzB	82,75 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,70 B	88,50 G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	89,90 bz	89,80 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I...	5	1/1 1/7	85,50 bz	85,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,20 bz	88,30 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	102,25 bzG	102,30 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien .	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	80,60 ebzG	80,80 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,30 bz	81,30 bz
dto. Gold-Invest.-Anl....	5	1/1 1/7	101,00 B	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	— —	75,60 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,40 bzB	85,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,75 bzG	130,75 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	132,50 bzB	132,10 bz
100 Barletta Lire-Loose ...	fr.	—	34,00 bz	34,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung.	95,60 B
Bukarester Loose	—	—	30,25 bz	30,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	— —	127,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,60 bz	47,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	— —	98,75 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	— —	95,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,10 B	191,10 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,40 bz	293,00 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	185,20 bz	185,20 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,00 bz	115,50 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	Ziehung.	23,70 B
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	15,00 B	15,00 B
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	299,50 bz	301,50 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,40 B	118,50 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	288,00 bz	285,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,90 bz	148,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,70 bz	143,90 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	Ziehung.	95,75 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	143,90 B	143,30 bz
dto. v. 1866...	5	1/3 1/9	134,00 bz	134,70 B
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	37,00 bzG	37,40 bz
Ungarische Loose	—	—	219,90 B	219,10 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Aachen-Mastricht...	2½	2½	1/1	55,80 bz	55,90 bz
dto. Dresdener..	0	0	1/4	20,00 bzG	20,60 bz
Dortmund-Gronau..	2⅛	2½	1/1	59,25 ebzG	59,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	1	—	1/1	41,50 bz	42,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	109,50 bzG	110,50 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%.	9	9	1/1 1/7	215,50 bz	215,60 bzB
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,60 bz	103,60 bz
Marienb.-Mlawka ...	2	⅔	1/1	76,70 bzG	78,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9⅕	9,4	1/1	190,00 bzB	190,80 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	108,80 bz	108,25 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	33,50 bz	33,25 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. ..	4	1/1	117,30 G	117,30 G
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	123,40 bz
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act. .	4	1/1 1/7	100,50 G	100,90 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg. .	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,30 G	102,30 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Berlin-Dresden 5%.	0	7	1/4	48,75 bzG	48,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2¼	2⅛	1/1	65,90 bz	65,90 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,10 G	109,60 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	77,00 bzG	79,00 bzG
Oels-Gnesen 4½% ..	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	118,75 bzG	118,70 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	100,40 G	100,50 bzB
Weimar-Gera 5%...	1⅓	2⅙	1/1	74,70 bzG	75,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	117,25 bzB	118,00 bzB
Dux-Bodenbach.....	9	9	1/1	125,50 ebzB	126,30 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,50 bz	97,20 bz
Franz-Josephb. 5%.	5¼	—	1/1 1/7	86,30 bzG	85,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	100,75 bz	101,80 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	108,75 G	110,70 G
Kaschau-Oderberg..	4	—	1/1 1/7	61,25 bz	60,60 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,40 bzG	74,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	485,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	270,75 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	279,40 bz	290,25 G
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	64,25 bzG	63,25 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,75 bz	125,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,80 bz	60,75 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	225,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	215,75 bzB	228,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,10 bzG	97,10 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,10 B	102,00 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,90 bzB	102,00 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,75 bzG
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,80 G	102,00 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,80 G	102,00 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,80 G	101,80 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	101,00 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,90 B	101,70 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,20 bz	102,10 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	101,80 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,80 G
dto. dto. Lit. B. ...	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,80 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,10 G	101,50 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,75 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,50 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,00 B
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,40 bz	97,10 bzG
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	101,80 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,80 bz	102,00 B
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,20 bz	105,50 bzB
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	97,00 G	— —
dto. Starg.-Posen I. ..	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	101,00 G	101,00 G
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn....	4½	1/1 1/7	102,00 B	102,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,80 bzG	101,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,30 G	84,90 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/0	105,75 G	105,90 B
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,90 bzB	98,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,10 G	81,90 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	89,90 G	89,75 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,20 G	81,80 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,40 G	102,60 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,10 G	72,10 bzG
Lemberg-Czernowitz I.* ...	5	1/5 1/11	74,60 G	74,90 bzG
dto. II.* ...	5	1/5 1/11	74,60 G	74,90 bzG
dto. III.* ...	5	1/5 1/11	74,60 G	74,90 bzG
dto. IV.* ...	5	1/5 1/11	74,60 G	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	61,30 G	61,30 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	398,00 bzG	398,00 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,25 G	393,25 G
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	84,70 G	84,70 G
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	83,80 G	84,00 bz
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	83,10 G	83,00 bz
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	310,00 bzG	309,50 bzG
dto. dto. Oblig.*..	5	1/1 1/7	103,90 bzG	103,60 ebzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,75 ebzG	81,00 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 bzG	80,20 ebzG
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101,89 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	97,60 bz	97,30 bz
dto. dto.* 100 Lstrl..	5	1/3 1/9	94,20 bz	93,75 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,25 bz	90,40 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	103,00 bz	103,40 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	97,70 bz	97,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,60 G	100,75 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,25 B	100,25 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,00 bz	99,75 G
dto. V.	5	1/1 1/7	99,00 bz	99,75 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,00 bz	— —
Transkaukasische*	3	15/6/12	63,00 bzB	63,00 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,10 G	111,00 bzG
Berliner Kassenver..	5½	5½	1/1	— —	— —
dto. Handelsges.	7	9	1/1	141,10 bzG	140,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,50 bzG	83,80 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	93,60 G	93,30 G
Darmstädter Bank..	8¼	7	1/1	137,30 bzB	138,10 bzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	115,50 G	115,00 ebzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	144,70 bz	145,00 bz
dto. Genossensch...	7½	8	1/1	132,00 bzB	131,75 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	91,50 bzG	91,80 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	189,25 bzB	190,00 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	120,00 bzG	120,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,50 bzG	100,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	37,25 G	37,00 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,50 G	71,50 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,00 bz	113,00 bz
Leipziger Credit....	10	9½	1/1	173,50 bzB	172,25 G
dto. Disconto .	7	6	1/1	— —	101,50 B
Luxemburger Bank.	7	7½	1/1	137,00 bzB	137,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	116,30 G	116,25 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,00 bz	91,00 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	84,75 bz	85,25 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	90,50 bz	90,75 B
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	142,10 G	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	41,00 bzG	41,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	103,00 B	103,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	40,50 G	40,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank .	6⅓	6⅓	1/1	114,00 G	114,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,70 bz	102,20 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,00 bzB	128,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 bzG	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	89,50 G	89,25 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	108,00 bzG	107,75 bzG
Prod.-Handelsbank .	5½	4	1/1	84,00 bzG	83,80 bzG
Reichsbank 4½%...	6¼	6¼	1/1 1/7	143,00 bzB	142,75 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	75,90 bz	76,10 bz
Sächsische Bank....	5½	5⅙	1/1	118,25 G	118,20 B
Schles. Bankverein .	5½	5½	1/1	101,50 G	101,40 bz
Spritbank Wrede...	4	2¼	1/1	64,25 bzG	64,80 G
Weimarische Bank .	5	4	1/1	74,50 bzG	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,00 bzG	218,50 bzG
Bismarckhütte......	9	8	1/7	104,75 G	109,00 bzB
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 93,75 bzG	c. 92,25 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	56,80 G	56,75 G
dto. Strassenb.. ...	6½	6½	1/1	141,90 G	141,90 bz
dto. W. F. Linke ..	11	8½	1/1	119,00 G	119,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	84,25 G	84,50 B
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	38,50 bzG	38,75 G
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,00 bzG	50,60 bzG
Edison Compagnie..	4	4	1/5	103,90 bz	103,50 bzG
Erdmannsd. Spinn..	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv..	6½	4	1/1	91,30 G	91,50 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	128,00 G	134,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	99,25 G	99,00 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	135,25 G	135,50 bzG
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	79,80 bz	79,75 bzG
Laurahütte	8	4½	1/7	91,00 bzG	91,00 G
Nordd. Eiswerke ...	1½	½	1/7	— —	58,20 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,30 G	38,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	50,50 bzG	49,00 bzG
Oppelner Cement ...	6¾	5½	1/1	91,90 bz	91,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G..	5	5½	1/7	76,80 G	76,75 G
Redenhütte, conv. ..	10	3	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G. ...	7	7	1/7	111,50 G	111,50 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	16,10 G	16,10 G
dto. Portl.-Cem. .	12	14	1/7	143,75 bzG	143,50 bzG
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	107,20 G	107,10 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,00 bzG	114,75 bzG
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	24,00 bzG	25,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	4,75 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1176 G	1175 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	100,10 G	100,00 G
Kramsta 5%	100	1/1	102,20 bzG	102,00 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,80 bz	110,60 G
Redenhütte 6%	115	vsch.	— —	109,75 B
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	105,60 G	105,70 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	— —	168,80 bz
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs..... 8 T.	3	— —	80,65 bz
London 1 L. Strl. .... 8 T.	2	— —	20,34 bz
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	2	— —	20,30 bz
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	80,80 B
Wien österr. W. 100 Fl... 8 T.	4	163,50 bz	163,75 bz
dto. dto. 100 Fl... 2 M.	4	162,55 bz	162,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire ..... 10 T.	5	— —	80,55 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	2½	— —	80,65 B
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	6	203,35 bz	203,70 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	144,60à25 bz	— —
Discont.-Command....	189,75à25 bz	— —
Dortmunder Union ...	55,10à54,75à55 bz	— —
Laurahütte	91,40à50à40 bz	— —
Oesterr. Credit	466à65,50à66 bz	— —
Franzosen	484,25à50 bz	— —
Lombarden	224,50 bz	— —
Russische Noten	204à203,75 bz	204à203,75 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.